

Modul Inventar Admin-SuperX

Inhaltsverzeichnis

Wenn Sie das Dokument am Bildschirm lesen, können Sie auf die Überschriften klicken, um zum jew. Kapitel zu gelangen.

Contents	
Einführung	2
Hintergrund FSV-GX Modul IVS Erweiterung	3
Installation der Inventar Komponente	4
Entladen der IVS-Daten	4
Allgemeines	4
Entladen unter Windows	4
Erzeugen des IVS-Moduls	4
Konfiguration nach der Installation	4
Konstanten	5
Hochschulspezifische Anpassungen beim Update	5
Anpassungen zur Inventarliste	5
Upgrade der Inventar Komponente	6
Einladen der IVS-Daten in das Infosystem	6
Erste Datenkontrolle	6
Validierung gegen den FSV Anlagespiegel	6
Validierung Anlagespiegel (katedral) auf Datenbankebene	6
Entfernen des IVS-Moduls	6
Bestandteile der Inventar Komponente	7

Kategorie: HBS Kategorie: HISinOne-Dokumentation Kategorie: Business Intelligence Analysen-Dokumentation
Konfigurationshandbuch Inventar

Einführung

Die Komponenten enthalten die wichtigsten Prozeduren, Tabellen und Abfragen für die jeweilige Datenquelle. Folgende Tabellen sind generell zu unterscheiden:

- *Datentabellen* enthalten die entladenen Basisdaten
- *Hilftabellen* enthalten aggregierte Datentabellen und werden von den Abfragen genutzt. Durch Hilftabellen wird die Performance der Abfragen besser.
- *Schlüsselstabellen* enthalten Schlüssel und Metadaten, z.B. Anlageklassen.

Die Inventar Komponente besteht im Endzustand aus Tabellen, Prozeduren und Abfragen.

Hinweis: Bei diesen Tabellen handelt es sich nur um einen kleinen Auszug aus dem Datenmodell in FSV-GX / IVS.

Hintergrund FSV-GX Modul IVS Erweiterung

Die Inventar Komponente ist nur mit einer FSV Version nutzbar, die alle Grundlagen für den Anlagenspiegel bereitstellt.

- Erzeugung der Datengrundlage für den Anlagenspiegel (Tabelle ivasp in FSV-GX und ivasp_bga in HIS-FIBU) inkl. Prüfroutine
- Konzept und Realisierung der Pflege von wertbeständigen Gütern im Anlagenspiegel. Achtung: dies ist technisch erst im kommenden FSV-Release (Geplant: 06-2009) möglich.

Dabei ist die Anmerkung im FSV-IVS-Handbuch zu beachten:

- Inventarisierte Güter dürfen nicht mit einer Anzahl > 1 verbucht werden.
- Der IVS-Anlagenspiegel berücksichtigt keine Umbuchungen. Es kann also sein, daß in einer Kostenstelle ein Gerät enthalten ist, das früher einer anderen Kostenstelle gehörte. Die früher erzeugten Abschreibungen für dieses Gerät werden dann für die frühere Kostenstelle ausgewiesen.
- Auf der letzten Seite des IVS-Anlagenspiegels werden Summen über alle Gruppierungen hinweg angezeigt, also die Daten der gesamten Hochschule, falls bei der Suche nicht über das Jahr hinaus Einschränkungen vorgenommen wurden. Da auf diese Weise Umbuchungen innerhalb der Hochschule keine Rolle mehr spielen, kann mittels der Gesamtsumme die Plausibilität des Anlagenspiegels überprüft werden!

Das bedeutet: Die einzelnen Zeilen des Anlagenspiegels werden den genannten Berechnungen nicht immer gerecht. Immer passen müssten die Werte allerdings in der Gesamtsumme am Ende des Anlagenspiegels, sonst stimmt etwas nicht.

Ausnahme: Da die Abschreibungen in den beiden Spalten nicht theoretisch berechnet, sondern tatsächlich addiert werden, stimmen noch eine zeitlang die "bis"-Werte nicht, sondern dürften regelmäßig zu niedrig sein. Grund: Irgendwann in der Vergangenheit hat die Hochschule den ersten Abschreibungslauf überhaupt durchgeführt, z.B. für das Jahr 2004. Dann gibt es für die Vorjahre von 2004 keine Abschreibungen, die in die Addition mit einfließen können. Bei den Restwerten werden diese Beträge aber natürlich berücksichtigt. Außerdem können die auf Abgänge entfallenden Abschreibungen nicht herausgerechnet werden.

Im Beispiel wird sich diese scheinbare Inkonsistenz erst dann erledigt haben, wenn es keine Geräte mit Inbetriebnahmedatum vor 2004 mehr im Bestand geben wird.

Installation der Inventar Komponente

Die Installation der Inventar Komponente unterscheidet sich zwischen HISinOne und SuperX. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Installationsseite:

- HISinOne Komponenten Installation
- [SuperX Modul Installation](#)

Entladen der IVS-Daten

Ab Version 0.7 wird neben dem Anlagenspiegel auch die Stammdatentabelle für Inventarlisten übernommen, sofern die Variable START_IVS_STAMM auf ein passendes Jahr gesetzt wird. Wenn nicht entladen werden soll, einfach auch 3000 stehen lassen..

In HISinOne sind die Entladeparameter START_IVS_STAMM, IVS_STAMM_TEXT_UNLOAD, IVS_STAMM_NUTZER_UNLOAD und IVS_ZP1 zu bearbeiten.

Wenn Sie HISinOne nicht nutzen: Beim Upgrade der Version 0.6 auf 0.7 muss im Entladescript die IVS_ENV erweitert werden. Folgende Zeilen sind zu ergänzen:

```
#Soll die Stammtabelle entladen werden? dann entsprechendes Jahr setzen, sonst auf 3000
lassen
START_IVS_STAMM=3000
#Welche Felder sollen im Klartext entladen werden? Feld ausgeben mit 1, Feld nicht entladen
mit 0
ivs_stamm_text=0

export ivs_stamm_text

ivs_stamm_nutzer=0

export ivs_stamm_nutzer

Name1_des_Zahlungspartners=0

export Name1_des_Zahlungspartners

. ./IVS_DETAILS_ENV
```

Allgemeines

Beim Entladen der IVS-Daten werden Datentabellen und Schlüsselstabellen entladen, um sie in das Infosystem zu übernehmen. Wichtig ist, dass der Anlagenspiegel für die komplette Hochschule in IVS generiert wurde. Eine Anleitung dazu finden Sie hier: Dialog zur Selektion der Daten für einen Anlagenspiegel

Falls dieser Dialog nicht verfügbar ist, konfigurieren Sie ihn bitte in eine Aufgabe hinein, z.B. in die Aufgabe "Inventarisierung". Sie können auch die vorkonfigurierte Aufgabe "IVS -Anlagenspiegel" importieren und einem Menü hinzufügen. Nach der Verwendung des Dialogs "IVS - Auswertung für Anlagenspiegel" ist die Tabelle "ivasp" gefüllt.

Entladen unter Windows

Beim Einsatz von HISFSV unter Windows (Postgres f. Win. oder Informix f. Win) können dann via "Pull"-Verfahren (s.o.) entladen werden. Bei Systemen außer Informix muss in diesem Falle über jdbc entladen werden.

Erzeugen des IVS-Moduls

{{Baustelle}}

Konfiguration nach der Installation

Einige Konfigurationen können nach der Installation vorgenommen werden. Im einfachsten Fall werden einfach nur Schalter in der Konstanten-Tabelle im Infosystem unterschiedlich eingestellt. Schwieriger, aber gleichzeitig wesentlich flexibler ist die Konfiguration durch Zwischenschaltung beliebiger SQL-Befehle während oder nach dem Update.

Für alle wichtigen Konfigurationstabellen gibt es spezielle Bearbeitungsmasken; diese bekommen Sie, wenn Sie als Administrator im XML-Frontend die Maske **Prüfprotokoll Inventar** aufrufen und von dort einen der Links in der rechten Seitenleiste aufrufen.

Konstanten

Nach der Installation müssen ein paar Schlüssel kontrolliert bzw. angepasst werden. Die Konstanten aus der Inventar Komponente sind:

apnr(Default)	beschreibung	Kommentar	Von HS im DBFORM änderbar?
1	IVS Kostenarten aus COB	Sollen Kostenarten primär aus dem BI Cob-Modul genommen werden? Wenn aktiviert, werden Kostenarten primär aus der Inventar Komponente genommen, in dem die Hierarchien meist besser gepflegt sind. Da in der Inventar Komponente aber nur COB-relevante Kostenarten enthalten sind, bleiben zusätzliche aus FSV stammende Kostenarten ebenfalls erhalten.	ja
0	IVS_VONBIS_INST	Sollen die Gültigkeitszeiträume bei Kostenstellen ausgewertet werden (1=ja,0=nein)? Wenn ältere Jahre berechnet werden und die entsprechenden Kostenstellen nicht mehr gültig sind, sollte die Konstante auf 0 gesetzt werden, damit die Gültigkeit ignoriert wird. Dies ist auch das Standardverhalten von IVS-GX und der Kennzahlen Komponente.	ja
0	IVS_VONBIS_FIKR	Sollen die Gültigkeitszeiträume bei Kostenarten ausgewertet werden (1=ja,0=nein)?	ja
1	IVS_ASP_COMPUTE	Soll der Anlagespiegel im nächtlichen Update neu berechnet werden (1=ja,0=nein)? Da der Anlagespiegel in FSV jederzeit für einzelne Kostenstellen berechnet werden kann, ist es nicht immer sinnvoll den Update nächtlich zu starten. Die Hochschule kann mit dem Wert 0 das Neuberechnen des Anlagespiegels verhindern. Nur die Schlüssel Tabellen (KoA, Inst etc.) werden immer geladen.	ja

Sie sehen in der ersten Spalte der Tabelle die Vorbelegungen. Vor dem ersten Update im Infosystem müssen diese Parameter jeweils gesetzt werden. Sie müssen dazu die Tabelle konstanten bearbeiten. Eine Bearbeitungsmaske bekommen Sie, wenn Sie im XML-Frontend die Maske **Prüfprotokoll Inventar** aufrufen und von dort den Link "Konstanten" aufrufen. Alternativ können Sie die Konstanten in der Datenbank direkt bearbeiten, z.B. mit isql, psql oder einem beliebigen anderen Datenbank-Client.

Hochschulspezifische Anpassungen beim Update

{{Baustelle}}

Anpassungen zur Inventarliste

Es gibt eine Repository-Variable CUSTOM_27050 in der definiert ist, welche Spalten bei detaillierter und Kompakt-Ansicht dargestellt werden soll.

Standardmäßig kontrolliert der Bericht die Kostenstellenberechtigung auf die Spalte ivst_inst.

Wenn eine andere Spalte zur Kostenstellenkontrolle benutzt werden soll, kann man in der CUSTOM_27050 eine definieren, z.B.

```
<#assign kostenstellenfeld='splitkst'/>
```

Upgrade der Inventar Komponente

Beim Upgrade der Version 0.6 auf 0.7 wird auch die Stammtabelle für Inventarlisten übernommen.

In HISinOne sind die Entladeparameter IVS_STAMM_TEXT_UNLOAD und IVS_STAMM_NUTZER_UNLOAD zu bearbeiten.

Wenn Sie HISinOne nicht nutzen muss im Entladedescript die IVS_ENV erweitert werden. Folgende Zeilen sind zu ergänzen:

```
#Welche Felder sollen im Klartext entladen werden? Feld ausgeben mit 1, Feld nicht entladen
mit 0 ivs_stamm_text=0
export ivs_stamm_text
ivs_stamm_nutzer=0
export ivs_stamm_nutzer
. ./IVS_DETAILS_ENV
```

Einladen der IVS-Daten in das Infosystem

Die Laderoutinen eines Moduls unterscheiden sich zwischen HISinOne und SuperX. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Anleitungssseite:

- [HISinOne Komponentenverwaltung](#)
- [Laderoutinen in SuperX starten](#)

Generell gilt: Vor dem Start der Laderoutine sollten Sie die Entladeparameter und weitere Einstellungen (z.B. Konstanten) konfigurieren.

Erste Datenkontrolle

Validierung gegen den FSV Anlagespiegel

Nach dem ersten Update der Inventar Komponente sollten Sie die Gültigkeit des Anlagespiegels prüfen. Hier ein Muster der Ausgabe in FSV:

900px

Es werden die Anlagedaten nach Kostenart aufgeführt.

Im Infosystem sieht das so aus (Beispieldaten):

900px

Die Differenzen liegen in der Darstellung und sind nur marginal: Die Anlagedaten werden nach Kostenstelle und Kostenart gruppiert ausgegeben, wenn Sie die Hochschule auswählen, ist die Ausgabe mit der in FSV identisch.

Es hat sich gezeigt, dass in FSV nicht alle Datensätze mit einer Kostenstelle versehen werden, im Infosystem wird dafür der oberste Knoten des Kostenstellenbaums eingetragen (root).

Validierung Anlagespiegel (kameral) auf Datenbankebene

Mit folgendem SQL auf die MBS-Datenbank wird der gesamte kameral Anlagespiegel berechnet:

```
SELECT as hs_nr,          as asp_id,          as asp_invr,          as asp_akl_key,          as
asp_koa_nr,          as asp_klass,          as asp_inst,          as asp_kostenstelle,
sum(asp_preis_beginn) as asp_preis_beginn ,
sum(asp_preis_zugang) as asp_preis_zugang,
sum(asp_preis_abgang) as asp_preis_abgang ,
sum(asp_preis_ende) as asp_preis_ende,
sum(asp_afa_bis) as asp_afa_bis,
sum(asp_afa_periode) as asp_afa_periode ,
asp_haushaltsjahr ,
sum(asp_restw_beginn) as asp_restw_beginn ,
sum(asp_restw_ende) as asp_restw_ende
```

FROM ivasp

group by 15;

Beachten Sie daß die Tabelle in MBS bei jeder Erzeugung des Anlagespiegels geleert und neu berechnet wird. Es sind also in der Regel nur einzelne Haushaltsjahre sichtbar.

Entfernen des IVS-Moduls

Die Deinstallation des IVS Moduls unterscheidet sich zwischen HISinOne und SuperX. Daher gibt es zu jedem System eine eigene Installationsseite:

- [HISinOne Modul Deinstallation](#)
- [SuperX Modul Deinstallation](#)

Bestandteile der Inventar Komponente

Die Daten werden aus dem Basissystem extrahiert, und die resultierenden Datentabellen werden mit Schlüsseln verknüpft. Teilweise wird auf Tabellen aus der Komponente Kosten- und Leistungsrechnung (für die Kostenarten) zugegriffen.

Für die Datenübernahme ist der berechnete Anlagespiegel und anhängige Schlüssel Tabellen vorgesehen:

1. Anlagespiegel (Tabellen ivasp und ivasp_bga)
2. Kostenstellen (Tabelle inst)
3. Kostenarten (Tabelle fikr)
4. Anlageklassen (Tabelle akl_bw)
5. Klassifikation / Warengruppe (Tabelle klas)

Bei Hochschulen, die HIS-FIBU nutzen, wird über einen Systemschalter nicht die Tabelle ivasp ausgelesen, sondern die Tabelle ivasp_bga. (Da hierzu bisher ein Pilotanwender fehlte, muss dies noch in einem zukünftigen Release angepasst werden).
